

Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **77 (1999)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Verstorbenen

Carnet de deuil

Necrologio

Im Gedenken an

Alois Leeb, Luzern.

Im August 1938, also vor fast genau 60 Jahren, gründete Alois Leeb zusammen mit ein paar Interessierten den Pilzverein Luzern, in welchem er auch in diversen Ämtern im Vorstand tätig war. Sein breites Wissen über Pilze und Pflanzen gab uns immer viel Gesprächsstoff. Er verstand es auf wunderbare Weise, seine Mitkameraden für die Natur zu motivieren und zu begeistern. Zu allen Tages- und Nachtzeiten war er geduldig bereit, Pilze zu kontrollieren oder Ratschläge über deren schmackhafte Zubereitung zu erteilen.

Die aufopfernde Pflege für seine seit Jahren schwer kranke Frau hat uns gar nicht richtig bewusst werden lassen, wie schlecht es um ihn selber bestellt war. Ausgeglichenheit holte er sich in dieser Zeit in der Natur und bei der Musik. Besonders der Wald war ein grosser Erholungsraum für ihn. Jedoch machten ihm seine Altersbeschwerden immer mehr und mehr zu schaffen, bis ihn im Spätherbst der Schöpfer zu sich holte.

Wir verdanken Alois Leeb viel und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seine Hilfsbereitschaft, seine Spässe und seine Kameradschaft werden uns sehr fehlen.

Mykologische Gesellschaft Luzern,
der Präsident: R. Zimmermann

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Paul Füglistaler, Jahrgang 1927

Paul wurde 1969 in unseren Verein aufgenommen. Bei den meisten Vereinsaktivitäten war Paul mit Rat und Tat dabei.

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Verein für Pilzkunde
Bremgarten und Umgebung

Unsere Verstorbenen im verflossenen Vereinsjahr:

Fritz Mollet-Plüss, Wohlen

Unser Verein trauert um sein langjähriges und treues Mitglied Fritz Mollet-Plüss, Wohlen. Während seiner langen Vereinstätigkeit schätzten wir seine kollegiale und hilfsbereite Art.

Lieber Fritz, wir werden uns gerne an die vielen gemeinsamen, abwechslungsreichen Stunden erinnern.

Leonhard Meier, Bünzen

Leonhard war ebenfalls ein langjähriges, pflichtbewusstes Mitglied unseres Vereins. Nebst seiner spontanen Mitarbeit schätzten wir sein frohes Wesen.

Wir werden Dir ein ehrendes Andenken bewahren.

Pilzverein Wohlen und Umgebung

Im Gedenken an

Paul Zumsteg

Unerwartet ist in seinem 77. Altersjahr unser Mitglied Paul Zumsteg im Dezember von uns gegangen. Wir haben in ihm ein treues Vereinsmitglied verloren. Seine Hilfsbereitschaft und Kameradschaft werden uns sehr fehlen. Durch diese Zeilen möchten wir ihm für seine Tätigkeit herzlich danken.

Seiner lieben Gemahlin entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme. Wir werden unserem Paul ein ehrendes Andenken bewahren.

Verein für Pilzkunde
Zurzach und Umgebung

Ricordando il Prof. Henri Romagnesi

Un testamento di speranza

Per tutti coloro che – come noi svizzeri-italiani – sono di lingua latina, l'inizio del lungo cammino nella loro «vita micologica» e immancabilmente legato al ricordo di Henri Romagnesi, un mito tra i Grandi della micologia del XX° secolo.

Ora se ne è andato anche Lui, sicuramente sarà già lassù nel «résidence mycologique» assieme a tutti coloro che il creatore ha accolto perchè, come diceva bene Georges Becker, nella loro vita hanno trovato il tempo di... «fermarsi ad ammirare le mie piccole strane creature, i funghi».

Ma i «miti» non sono solo leggenda scientifica, ma hanno certamente altre doti carismatiche. Romagnesi, professore di lettere, era anche un poeta.

Altri lo ricorderanno con la sua bibliografia, noi vogliamo ricordarlo con una sua bellissima poesia, scelta trà tante altre, e che si addice perfettamente, considerata la stagione, quale suo testamento.

Alfredo Riva, Via Pusterla 12, 6828 Balerna

Messagers du printemps

Lorsque, l'hiver fini, Avril venait à nous,
Dès que j'avais revu, de mes fenêtres closes,
Le rose invraisemblable, ardent autant que doux,
Dont les pêcheurs en fleurs savent seuls être roses,
Je guettais chaque jour, sur les jeunes bouleaux,
Ce léger brouillard vert dont leurs feuilles naissantes
Par un de ces matins où les cieux sont si beaux,
Habillent tout à coup les forêts frémissantes.

Alors, je courais voir si, dans l'ombre, un par un,
Près des étoiles d'or que les ficaires forment,
Les petits boucliers de l'entolome brun
Avaient déjà paru, discrets, au pied des ormes.

Vous, modestes amis, sans grâce et sans beauté,
Commensaux méprisés de la morille blonde,
Vous annoncez aussi, dans votre humilité,
Que la vie à nouveau va fleurir sur le monde.

Henri Romagnesi

Vereinsmitteilungen

Communiqués des Sociétés

Notiziario sezionale

Bex. Jeudi 15 avril, Hôtel de Ville, 20 h, conférence-projections, Les Tricholomatacées, par Martial Ruchet. Samedi 24 avril, journée U.V.S.M., cours microscope, à Gland. Jeudi 6 mai, soirée-vidéo, local Fayod, Savoir cueillir et identifier un champignon. Samedi 15 mai,

U.V.S.M., journée de printemps, les Bois de Bonmont, Gingins. Samedi 5 juin, labyrinthe Évionnaz, s'inscrire chez R. Rapaz, tél. 463 20 68. Tous les lundis soirs, dès 20 h et dès le 26 avril, soirées détermination à la Geôle.